

25.10.2023

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2699 vom 28. September 2023
des Abgeordneten Markus Wagner AfD
Drucksache 18/6177

Mönchengladbach: Schon wieder Geldautomat gesprengt

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

In der Nacht auf den 08.09.2023 kam es in Mönchengladbach erneut zur Sprengung eines Geldautomaten. Gegen 03:45 Uhr betraten drei verummte Männer die Sparkasse in einem Wohn- und Geschäftshaus. Dort machten sie sich an dem eingebauten Geldautomaten zu schaffen und versuchten diesen mit zwei Sprengungen zu öffnen. Ein Anwohner berichtet durch den Lärm der Explosionen geweckt worden zu sein. Kurz darauf sah er die drei Männer mit Stirnlampen über die Straße zu einem Audi des Modells „RS6“¹ laufen. In diesem Fahrzeug mit niederländischem Kennzeichen flohen sie daraufhin durch den Stadtteil Winkeln in Richtung der Autobahn 52. Sofort wurde eine Fahndung eingeleitet, die allerdings erfolglos blieb. Ersten Ermittlungsständen zur Folge konnten die Täter jedoch keinerlei Geld erbeuten. Wie der Zeuge weiter berichtete, mussten die Anwohner das Gebäude vollständig räumen, damit der Gesamtzustand und die Statik überprüft werden konnten. Die Höhe des Gebäudeschadens soll jedoch noch nicht abgeschätzt worden sein. Eine Straßenreinigung musste anrücken, um die verteilten Glassplitter aufzuräumen. Insgesamt verzeichnet Nordrhein-Westfalen einen Anstieg an Sprengungen von Bankautomaten. Laut Informationen des nordrhein-westfälischen Landeskriminalamts kam es in diesem Jahr bereits zu 110 solcher Attacken. Im „Rekordjahr 2022“² waren es zu diesem Zeitpunkt schon 117 dieser Fälle.

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 2699 mit Schreiben vom 25. Oktober 2023 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Justiz beantwortet.

- 1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tatverdächtige, Tathergang, Vorstrafen der Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften der Tatverdächtigen, seit wann die Tatverdächtige im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft sind, Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei deutschen***

¹ <https://www.bild.de/regional/duesseldorf/duesseldorf-aktuell/sie-flohen-im-audi-ohne-beute-automaten-sprenger-verwuesten-sparkasse-85342670.bild.html>.

² Ebenda.

Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über die Tatverdächtigen nennen.)

Die Leitende Oberstaatsanwältin in Düsseldorf hat dem Ministerium der Justiz unter dem 04.10.2023 berichtet, dass die Zentral- und Ansprechstelle für die Verfolgung Organisierter Straftaten in Nordrhein-Westfalen (ZeOS NRW) aufgrund der Geldautomatensprengung ein Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt, unter anderem wegen Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion, führe. Die Ermittlungen dauerten an. Tatverdächtige hätten bislang nicht ermittelt werden können.

- 2. Bei wie vielen seit 2015 in NRW pro Jahr verübten Sprengungen von Geldautomaten konnten die Täter keine Beute ergattern? (Bitte nach Jahr, Ort, entstandenen Sachschaden sowie nach Tätermerkmalen wie Alter, Geschlecht und Nationalität aufschlüsseln und bei Deutschen die Mehrfachstaatsangehörigkeit extra ausweisen.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023 ³
Anzahl gesamt	68	136	92	108	105	176	152	182	124
Versuche ⁴	33	68	48	71	55	120	80	70	53

- 3. Wie viele Sprengungen von Geldautomaten gab es seit 2015 pro Jahr in Mönchengladbach? (Bitte nach Jahr, entstandenem Sachschaden, erbeutete Summe sowie nach Tätermerkmalen wie Alter, Geschlecht und Nationalität aufschlüsseln und bei Deutschen die Mehrfachstaatsangehörigkeit extra ausweisen.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023 ⁵
Mönchengladbach	2	1	2	0	0	2	3	3	2

- 4. Gibt es Hinweise darauf, dass die geflohenen mutmaßlichen Täter der marokkanisch-niederländischen „Audi-Bande“ angehören, die für zahlreiche Geldautomatensprengungen verantwortlich sind?**

Die Leitende Oberstaatsanwältin in Düsseldorf hat dem Ministerium der Justiz unter dem 04.10.2023 berichtet, konkrete Hinweise, dass die Tat einer bestimmten Tätergruppierung zugerechnet werden könnte, lägen bislang nicht vor.

- 5. Gibt es Hinweise darauf, dass die geflohenen mutmaßlichen Täter der marokkanisch-niederländischen „Mocro-Mafia“ angehören, die für zahlreiche Geldautomatensprengungen verantwortlich sind?**

Auf die Antwort auf Frage 4 wird Bezug genommen.

³ Stand: 6. Oktober 2023

⁴ bezieht sich auf den besonders schweren Fall des Diebstahls (keine Beuteerlangung)

⁵ Stand: 6. Oktober 2023